

FDJ ehrenamtliche Redaktionen gebildet, die selbst den Inhalt weitgehend bestimmen und an der Gestaltung mitwirken. Auch soll die Seite 3 als geschlossene Seite dazu dienen, großzügige Porträts bekannter Menschen des Kreises und hervorragender Arbeiter und Genossenschaftsbauern zu veröffentlichen. Dabei wollen wir nicht nur aus ihrer Arbeit berichten, sondern von ihrem Alltag insgesamt. Wichtig erscheint mir noch der Hinweis, daß ein untrennbarer Bestandteil einer Heimatzeitung die Mitarbeit der Leser sein muß.

Die Zusammenarbeit mit der SED-Kreisleitung ist gut. Regelmäßig finden Besprechungen mit den Sekretären statt. Die Konzeption der „Torgauer Heimatzeitung“ wurde im Kreisausschuß der Nationalen Front beraten, und alle anwesenden Mitglieder versprochen, in der Redaktionskommission mitzuarbeiten, bzw. die Mitglieder aus den von ihnen vertretenen Organisationen zu entsenden. Das sind die ersten Erfahrungen der ersten beiden Ausgaben der „Torgauer Heimatzeitung“.

Werner Altenhof
Leipzig

Mitgliederversammlungen mal anders

Im Elektrochemischen Kombinat Bitterfeld (EKB) gibt es einen noch verhältnismäßig neuen Betriebsteil, den PC-Betrieb. Viele Werktätige, darunter auch Genossen, beherrschen wohl den rein technischen Vorgang der Anlagen, die sie bedienen. Darüber hinaus aber kennen sie kaum den Gesamtproduktionsprozeß, die Entstehung und Weiterverarbeitung der Produkte. Es ist aber wichtig, daß ein Genosse, wenn er seinen Kollegen die ökonomischen und politischen Zusammenhänge der Produktion und die sich daraus ergebende Notwendigkeit der aktiven Mitarbeit aller Kollegen an der Planerfüllung erklären will, über die im Betrieb produzierten Erzeugnisse gut informiert ist.

Die APO des PC-Betriebes im EKB hat aus dieser Erkenntnis Schlußfolgerungen gezogen. Es fand eine Mitgliederversammlung statt, in der über die Entstehung, Anwendung und Bedeutung der Plasteherstellung gesprochen und diskutiert wurde. Der Werkleiter Genosse Schubert — er ist Mitglied der Bezirksleitung — hielt den Vortrag. In interessanter und allgemeinverständlicher Weise erläuterte er, ausgehend vom V. Parteitag und der Chemiearbeiterkonferenz, welche Bedeutung der PC-Betrieb für unsere volkseigene Wirtschaft hat. Er zeigte anschaulich die Vorteile der Verwendung von Plaste auf allen Gebieten der Massenbedarfsgüterproduktion, aber auch ihre

umfangreichen Verwendungsmöglichkeiten in allen Zweigen der Industrie.

Noch klarer wurde den Genossen die Bedeutung ihres Produktionsabschnittes dadurch, daß sie während der Versammlung die vielfachen Verwendungsmöglichkeiten an Hand von Mustern und Modellen vieler Endprodukte ihres PC-Pulvers in Augenschein nehmen konnten.

Was sagten die Genossen in der Diskussion? Solche Vorträge brauchen wir, dann können wir den Kollegen auf viele Fragen antworten. Zum Beispiel können wir ihnen die Bedeutung unseres Betriebes für die wirtschaftliche und politische Festigung nicht nur der DDR, sondern darüber hinaus des ganzen sozialistischen Lagers besser erklären. Viel besser können wir darstellen, was sich daraus für die Verbesserung der Arbeit in unserem eigenen Betrieb ergibt, wie die Notwendigkeit der Erziehung zur Arbeitsdisziplin, der gemeinsamen Beseitigung aller noch vorhandenen Mängel im Produktionsablauf usw. Es wurde der Wunsch geäußert, in weiteren Mitgliederversammlungen mehr über die einzelnen Abschnitte ihrer Produktion und vor allem genaueres über die Meß- und Regeltechnik zu erfahren.

Eine erfreuliche Wirkung zeigte die Versammlung in den nachfolgenden Tagen. Die Genossen, deren Initiative geweckt worden war, überrechneten alle Möglichkeiten, welche realen Verpflich-